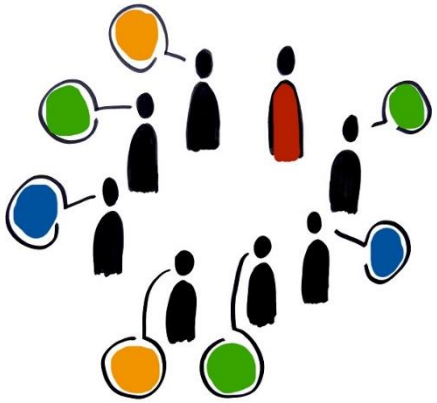
Auftaktveranstaltung der LAG Soonwald-Nahe

13. April 2016, 18:00 – 20:00

Kreisverwaltung Bad Kreuznach



Begrüßung

Franz-Josef Diel
Landrat des Landkreises Bad Kreuznach

Ablauf

1. Begrüßung
2. Das Regionalmanagement der LAG Soonwald-Nahe
3. Die LILE und ihre Handlungsfelder
4. Best-practice-Beispiele - Die Möglichkeiten von LEADER
5. Wie funktioniert die LEADER-Förderung?
6. Alle Klarheiten beseitigt? – Platz für Rückfragen
7. Ausblick für 2016
8. Verabschiedung

entra Regionalentwicklung GmbH

entra Regionalentwicklung GmbH - Projektteam

Christian Plöhn,
Projektleitung

Dipl.-Ing. Raum- und Umweltplanung
Stadtplaner AKRP
Regionalmanager (EIPOS)

Regionalmanagement
Stadt- und Dorfentwicklung
Immobilienentwicklung
EU-Förderung

Markus Siegler,
Projektassistenz

M.Sc. Humangeografie:
Stadt- und Regionalforschung
B.Sc. Geografie

Interkommunale Kooperation
Gesundheitsentwicklung
Ehrenamtliche Strukturen
ServiceQ-Management

Sandra Heckenberger,
Geschäftsführerin,
stv. Projektleitung

Dipl.-Geografin

Kommunalberatung
Prozessbegleitung
Moderation/Mediation

2. Das Regionalmanagement der LAG Soonwald-Nahe

entra Regionalentwicklung GmbH - Expertenpool

Anne-Marie Kilpert
Regionalmanagement
Kommunalberatung

Michaela Janné
Standortmarketing
und Wirtschaftsförderung

Andrea Talevski
Tourismusberatung
Organisationsentwicklung

Imke Heyen
Interkommunale Kooperation
Prozessbegleitung

Isabelle Schmidtholz
Interkommunale Kooperation
Online-Marktplatz

Stefan Dietz
Geschäftsführung
Unternehmensberatung

2. Das Regionalmanagement der LAG Soonwald-Nahe

Bischoff & Partner - Projektteam

Dr. Ulrich Wendt
Projektmanager

Dr. agr.
Inhaber von
Bischoff und Partner

Regionalentwicklung
Landnutzung
Erneuerbare Energien

Viola Rosbach
Projektmanager

M.Sc. Umwelt- und
Ressourcenmanagement
B.Sc. Geoökologie

Nahversorgung
Regionalentwicklung

Referenzen im Bereich Regionalentwicklung (Auswahl)

Regionalmanagement
ILE-Regionalmanagement
Soonwald-Nahe (mit entra)
seit 2015 LAG Rheingau

Regionale Entwicklungskonzepte
ILEK Soonwald-Nahe
REK Limburg-Weilburg-Diez
REK Rheingau
REK Limburg-Weilburg
LILE Soonwald-Nahe

2. Das Regionalmanagement der LAG Soonwald-Nahe

Bischoff & Partner – Kompetenzfelder

LAG SOONWALD NAHE

Landschaftsökologie Naturschutz

Genehmigungsplanung
- Verkehrswege
- Gewässerausbau
- Grundwasserförderung
- Rohstoffgewinnung
- Energieerzeugung
- Bauleitplanung

Gewässer und Freiraum
- Gewässer
- Pflege- und Entwicklungs-konzepte
- Landschaftspläne
- Freiflächengestaltung und Objektplanung

Angewandte Forschung
- Entwicklungsprognosen
- Langzeitmonitoring
- Erfolgskontrollen
- Standortökologie

Regionalentwicklung

- Entwicklungskonzepte
- Regionalmanagement
- Dorfentwicklung
- Moderation

Regenerative Energien

- Klimaschutzkonzepte / Machbarkeitsstudien
- Projektentwicklung
- Bürgerbeteiligung

Erholung / Tourismus

- Erholungseignung und –nachfrage
- Erholungs- und Tourismuskonzepte
- Wanderwege und Lehrpfade

Land- und Forstwirtschaft

- Regionale Vermarktung
- Landwirtschaftliche Betroffenheitsanalysen
- Betriebsinventur
- Forsteinrichtung
- Waldökologie

Aufgabenteilung im Regionalmanagement

entra

Christian Plöhn
Markus Siegler

- Projektleitung/Organisation
- Gesundheitswirtschaft und Bildung (Handlungsfeld 1)
- Lebendiges Miteinander (Handlungsfeld 2)
- Tourismus (Handlungsfeld 3)

Bischoff & Partner

Dr. Ulrich Wendt
Viola Rosbach

- Weiterentwicklung Naturpark (Handlungsfeld 3)
- Weinbau, Land- und Forstwirtschaft (Handlungsfeld 4)

Regionalmanagement Geschäftsstelle

- Geschäftsstelle
  - Projektträgergespräche vor Ort
  - Ein Tag pro Woche im Büro in der Kreisverwaltung Bad Kreuznach
  - Einheitlicher Auftritt nach außen:
    - Corporate Design
    - Web- und E-Mail-Adresse
    - Bad Kreuznacher Telefonnummer

Die LILE der LAG Soonwald-Nahe

Lokale Aktionsgruppe Soonwald-Nahe

LILE SOON WALD NAHE

Lokale Integrierte Ländliche Entwicklungsstrategie (LILE) 2014 – 2020 für die Region Soonwald-Nahe

März 2015

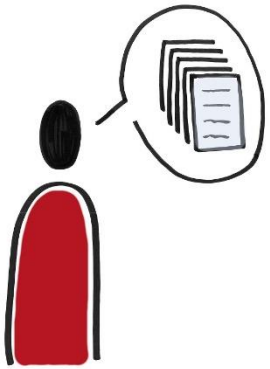
Aktualisiert September 2015

Das ist die LILE der LAG Soonwald-Nahe – die **L**okale **I**ntegrierte **L**ändliche **E**ntwicklungsstrategie

Den Download findet man z.B. hier, auf der Website des Landkreises Bad Kreuznach unter dem Punkt LEADER: http://www.kreis-badkreuznach.de/landkreis/leader-tourismus/leader-region-soonwald-nahe/

Wie ist die LILE entstanden?

- Lokale integrierte ländliche Entwicklungsstrategie für die Region Soonwald-Nahe
  - **Gebietsanalyse**: Wie ist die aktuelle Situation?
  - **Handlungsbedarf**: Wo muss was passieren?
  - **Leitbild**: Wo will der Region hin?
  - **Strategie**: Welche Ziele wollen wir erreichen?
  - **Projekte**: Wie können wir diese Ziele erreichen?
- Erfolgreiche Bewerbung als LEADER-Region
  - EU-Fördermittel
  - Regionalmanagement zur Umsetzung der Strategie



Die LILE der LAG Soonwald-Nahe

Lokale Aktionsgruppe Soonwald-Nahe

LILE SOON WALD NAHE

Lokale Integrierte Ländliche Entwicklungsstrategie (LILE) 2014 – 2020 für die Region Soonwald-Nahe

März 2015

Aktualisiert September 2015

Das Leitbild für die Region lautet:

Soonwald-Nahe –
Quelle der Gesundheit

Die vier Handlungsfelder der LILE:

1. Gesundheitswirtschaft und Bildung
2. Lebendiges Miteinander
3. Tourismus
4. Weinbau, Land- und Forstwirtschaft

3. Die LILE und ihre Handlungsfelder

Die LILE der LAG Soonwald-Nahe

LAG SOONWALD NAHE

LEITBILD

SOONWALD-NAHE – QUELLE DER GESUNDHEIT

TEILLEITBILDER

HANDLUNGS-FELD / **ENTWICKLUNGSZIELE**

Gesundheitswirtschaft und Bildung

- Etablierung und Weiterentwicklung der Region als Zentrum der Gesundheitskompetenz
- Entwicklung qualitativ hochwertiger Gesundheitsangebote
- Effektive Vermarktung der Region als Gesundheitsregion
- Erhaltung und Verbesserung des Bildungs- und Ausbildungsangebotes der Region

Lebendiges Miteinander

- Mobilität für alle Altersgruppen
- Generationsgerechte Erhaltung, Stärkung und Weiterentwicklung der Kernbereiche
- Aufrechterhaltung und Verbesserung der Infra-, Verkehrs- und Versorgungsstruktur der Kommunen
- Komm-, Bleibe- und Wiederkehrstrategien für alle Generationen und Neubürger/innen entwickeln
- Aufbau von Vernetzungsstrukturen zum Austausch von Informationen und Erfahrungen
- Stärkung, Qualifikation, Organisation und Vernetzung des Ehrenamtes
- Schnelles Internet

Tourismus

- Ausbau und Vermarktung der Region als Gesundheits- u. Weindestination
- Weiterentwicklung touristischer Angebote
- Weiterentwicklung touristische Infrastruktur
- Erlebbarmachen und In-Wert-Setzen der Kulturlandschaft u. der kulturellen Denkmäler
- Natur erlebbar machen Qualität und Quantität von Wanderwegen erhöhen, Marketing verbessern
- Qualität von Hotellerie, Gastronomie u. Winzerbetriebe an Anforderungen einer hochwertigen Weintourismus-destination anpassen

Weinbau, Land- und Forstwirtschaft

- Erhöhung der Wertschöpfung u. Erschließung zusätzlicher Einkommensquellen
- Aufbau und Ausbau regionaler Wertschöpfungsketten
- Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit von Landwirtschaft u. Weinbau
- Sicherstellung der Pflege u. Entwicklung wertvoller Lebensräume

QUER-SCHNITTS-THEMEN

Innovation • Klimawandel • Umweltschutz • Barrierefreiheit • Chancengleichheit

Immer zu berücksichtigen: die Querschnittsziele

Die LILE der LAG Soonwald-Nahe

HF 1: Gesundheitswirtschaft und Bildung

Die Entwicklungsziele

Etablierung und Weiterentwicklung der Region als Zentrum der **Gesundheitskompetenz**

Entwicklung qualitativ hochwertiger **Gesundheitsangebote**

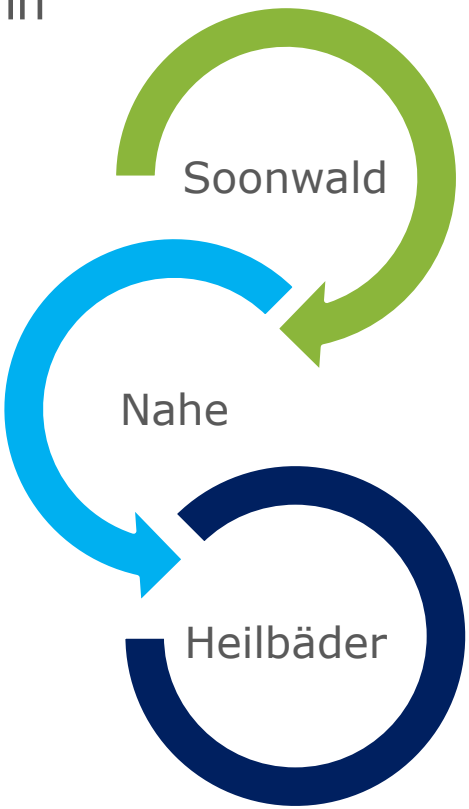
Effektive **Vermarktung** der Region als Gesundheitsregion

Erhaltung und Verbesserung des **Bildungs- und Ausbildungs-angebotes** der Region

Gesundheitsregion Soonwald-Nahe

- Soonwald-Nahe als **die** Gesundheitsregion in Rheinland-Pfalz etablieren
- Gesundheitstourismus Nahetal
- Akteure und Angebote vernetzen

Soonwald-Nahe:
Wald.Wein.Wohlfühlen



Die LILE der LAG Soonwald-Nahe

HF 2: Lebendiges Miteinander

Die Entwicklungsziele

Mobilität für alle Gruppen

Generationengerechte Erhaltung, Stärkung und Weiterentwicklung der **Kernbereiche**

Aufrechterhaltung und Verbesserung der Infra-, **Verkehrs- und Versorgungsstruktur** der Kommunen

Aufbau von **Vernetzungsstrukturen** zum Austausch von Informationen und Erfahrungen

Komm-, Bleibe- und Wiederkehrstrategien für alle Generationen und Neubürger/innen entwickeln

Stärkung, Qualifikation, Organisation und Vernetzung des **Ehrenamtes**

Schnelles **Internet**

BURGEN bauen

BURGEN bauen

Bürgerschaftliche **U**nterstützung in der **R**egion sichern:
Gemeinschaft – **E**hrenamt – **N**etzwerk

BURGEN bauen für…

- die Entwicklung und Vernetzung von Familienzentren und Mehrgenerationenhäusern
- die Förderung von Angeboten für alle Altersklassen in der Region (Generationenhilfen, Ehrenamtsagenturen etc.)
- die kreisweite Darstellung aller Angebote für Familien und alle sozialen Aktivitäten
- junge Menschen (Jugendtreffs)
- die Integration von Langzeitarbeitslosen
- die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund

Die LILE der LAG Soonwald-Nahe

HF 3: Tourismus

Die Entwicklungsziele

Ausbau und Vermarktung der Region als **Gesundheits- und Weindestination**

Weiterentwicklung **touristischer Angebote**

Natur erlebbar machen, Qualität und Quantität von **Wanderwegen** erhöhen, Marketing verbessern

Weiterentwicklung **touristischer Infrastruktur**

Erlebbarmachen und **In-Wert-Setzen der Kulturlandschaft** und der kulturellen Denkmäler

Qualität von Hotellerie, Gastronomie und Winzerbetrieben an Anforderungen einer hochwertigen Weintourismusdestination anpassen

Weiterentwicklung Naturpark Soonwald-Nahe

Naturpark SOONWALD-NAHE

Die LILE der LAG Soonwald-Nahe

HF 4: Weinbau, Land- und Forstwirtschaft

Die Entwicklungsziele

Erhöhung der Wertschöpfung und Erschließung **zusätzlicher Einkommensquellen**

Aufbau und Ausbau **regionaler Wertschöpfungsketten**

Erhaltung der **Wettbewerbsfähigkeit** von Landwirtschaft und Weinbau

Sicherstellung von Pflege und Entwicklung **wertvoller Lebensräume**

Weiterentwicklung der Regionalmarke SooNahe

4. Best-practice Beispiele

Die Möglichkeiten von LEADER

SooNahe (Dr. Rainer Lauf)

Marke SooNahe für den ganzen Hunsrück

Innovationen Regionale Erzeugnisse noch besser vermarkten durch rollende Läden und Internetvertrieb

Von unserem Redakteur
Armin Seibert

sante Perspektiven etwa durch den Nationalpark mitten im SooNahe-
ch das ist eine Chance,
ch zu profitieren. Die
chen wollen sich aber
ckziehen, betonten Rai-
d Helmut Hehner, denn

SooNahe wird zur GmbH

Vermarktung Regionalbündnis und Hunsrück-Marketing stellen einen hauptamtlichen Geschäftsführer ein und suchen Mitgesellschafter

Waldböckelheim. Aufbruchstimmung herrschte bei der Versamm-
lung der Markennutzer von Soo-

die Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen bis zur Beratung
in einzelbetrieblichen Kalkulations-

Region erhalten bleibt und wirt-
schaftliche Aspekte nicht allein
ausschlaggebend werden.

Das „neue SooNahe" hat sich
auch die Förderung der kleinen Er-
zeuger und der Nahversorgung im
ländlichen Raum zur Aufgabe ge-
macht. So sollen die bisherigen Ab-
satzwege weiter ausgebaut und

Naturpark Soonwald-Nahe (Marco Rohr)

Trekkingcamps Soonwaldsteig

Naturpark Soonwald-Nahe (Marco Rohr)

Zuwege Soonwaldsteig

Naturpark Soonwald-Nahe (Marco Rohr)

Barrierefreie Toilette, Opelwiese

Naturerlebnisweg Schinderhannes

Dorfleben – Jugend vor Ort (Ingo Schenk)

Qualifizierung Jugendlicher als Dorfraum-Pioniere

LAG SOONWALD NAHE

Überblick über den LEADER-Prozess

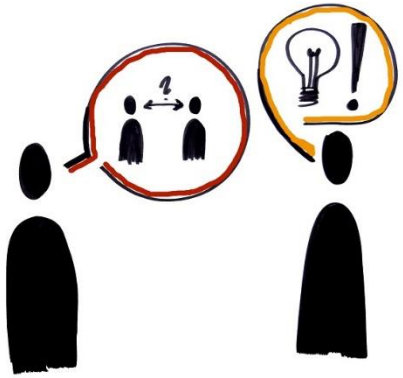
a) Projektförderung

b) Beratungsprozess

c) Projektsteckbrief

d) Projektantrag

e) Projektabwicklung



5. Wie funktioniert die LEADER-Förderung?

a) Projektförderung

- Förderung: rd. 280.0000 Euro ELER-Mittel pro Jahr
- Grenzen:
  - Förderuntergrenze: 2.000 Euro ELER-Mittel
  - Förderobergrenze: 250.000 Euro ELER-Mittel

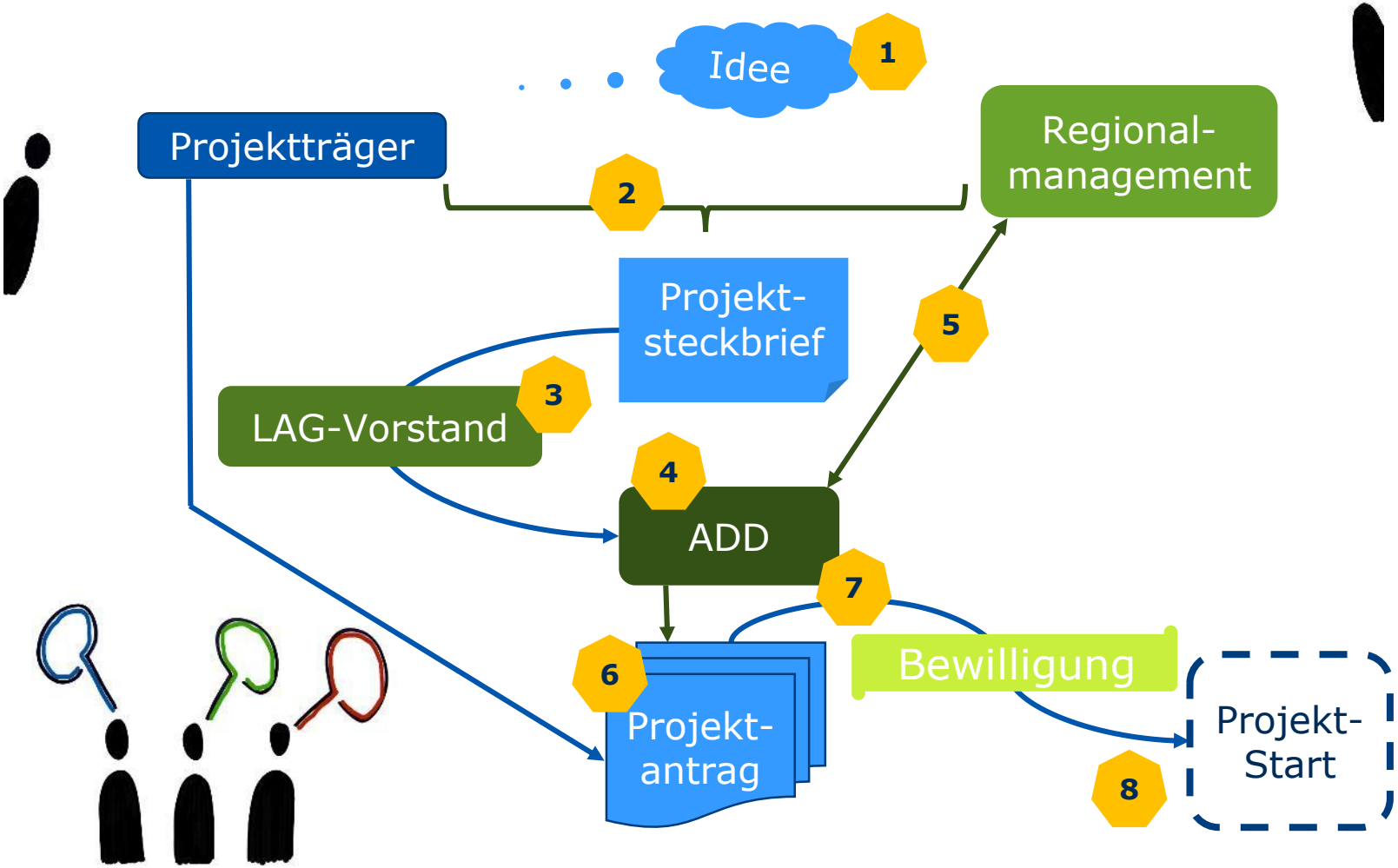
- Premiumförderung

Projekttyp	Premium*	Standard
Qualifizierung/Information	100%	75%
Private	50%	40%
Gemeinnützige	90%	50%
Öffentliche	90%	70%
LAG	100%	75%

** Nur mit Zustimmung des MULEWF (Einzelfallentscheidung)*

5. Wie funktioniert die LEADER-Förderung?

b) Beratungsprozess



5. Wie funktioniert die LEADER-Förderung?

c) Projektsteckbrief (Förderfähigkeit)

- Allgemeine Angaben zum Projekt
- Finanzierung des Projekts
- Projektbeschreibung
- Einbindung in bestehende Programme
- Projektziel
- Beteiligung Dritter
- Allgemeine Indikatoren

Nachweise:

- Finanzierungsnachweis (Haushalt/KA)
- Bauunterlagen, Bauvoranfrage
- Grundbuchunterlagen
- Fachstellungnahmen (positiv)
- Ggf. Bestätigung der Gemeinnützigkeit
- Ggf. de-minimis-Bestätigung

5. Wie funktioniert die LEADER-Förderung?

c) Projektsteckbrief (Förderwürdigkeit)

- I.d.R. drei Einreichungstermine pro Jahr (vier Wochen vorher Aufruf)
  - **Für 2016: zwei Einreichungstermine**
- Auswahlentscheidung des LAG-Vorstands vier Wochen später auf Basis der Checklisten-Bewertung (Bepunktung)
- Verplanung des ausgeschriebenen Fördermittelbudgets nach Projektranking
- Förderfähige Projekte oberhalb der Budgetgrenze können keinen Antrag mehr stellen (Ausnahme: Nachrücker)
- Neueinreichung zum nächsten Aufruf möglich

d) Projektantrag

- Baugenehmigung
- Checkliste der LAG
- Weiteres auf Hinweis der ADD

5. Wie funktioniert die LEADER-Förderung?

e) Projektabwicklung

Beginn erst mit Erhalt der Bewilligung!

- Auftragsvergabe
  - Freihändige Vergabe/beschränkte Ausschreibung
    → Bemühung um 3 Angebote
  - Ab 40.000€ Nettoprojektvolumen: öffentliche Ausschreibung
  - Ab 209.000€ Nettoprojektvolumen: europaweite Ausschreibung
  - Vergabevermerk
- Zweckbindung (12 Jahre)
- Informations- und Publizitätsvorschriften
- Soll-Erhebung/Ist-Erhebung
- Zahlungsantrag
- N+3-Regelung beachten

6. Alle Klarheiten beseitigt?

Zeit für Ihre Rückfragen!

Wichtige Termine für 2016

Termine für die Projekteinreichungen:

- 31. Mai 2016
- 07. Oktober 2016

8. Verabschiedung

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

entra Regionalentwicklung GmbH

Christian Plöhn (Projektleitung)
christian.ploehn@entra.de
06302/9239-15

Markus Siegler
markus.siegler@entra.de
06302/9239-23

Bischoff & Partner

Ulrich Wendt
ulrich.wendt@bischoff-u-partner.de
06431/47624

Viola Rosbach
viola.rosbach@bischoff-u-partner.de
06431/47624